

Die Legende vom Hermunduren

Teil 12 Faust des Legat

ISBN:		PREIS:
Softcover	978-3-347-03611-6	14,95 €
Hardcover	978-3-347-03612-3	22,55 €
E-Book	978-3-347-03613-0	5,99 €

[COVERTEXT \(Rückseite\)](#) & [BUCHBESCHREIBUNG \(2000 Worte\)](#)

Gerwins Wille machte ihn, in einem Pakt mit dem römischen Legat Verginius Rufus, zu dessen Diener. Im Bestreben, den Schutz seines Stammes vor Roms Kohorten zu bewirken, beobachtete er die Schritte des Legat aus nächster Nähe. In einer Bedrohung zum ‚Schild‘ des Legats aufgestiegen, eroberte er bald auch das völlige Vertrauen des Römers. Doch die Feinde des Legat wurden auch zu Gerwins Feinden. Weil er den Absichten dieser Männer im Wege stand, galt deren Bemühungen vorrangig seinem Tod. Ein glücklicher Umstand offenbarte ihm deren verhängnisvollen Plan. Weil Gerwin zu Wissen glaubte, wie dem Unheil begegnet werden kann, stattete ihn der Legat mit Vollmachten zur Umsetzung des eigenen Vorgehens aus. In der Erfüllung dieses Auftrages wuchs Gerwin über sich hinaus und traf Entscheidungen, die ihn vom ‚Schild‘ zur ‚Faust des Legat‘ wachsen ließen...

Die Brüder Scribonius, Statthalter des Kaiser Nero in den Militärterritorien am Rhein und inzwischen die Zuneigung dieses Kaisers vermissend, wollen die Macht über sieben an der Grenze zu Germanien stationierten Legionen in die Hände des Senats spielen. Soll diese Absicht gelingen, muss der Mann des Kaisers in Germanien, der Legat Verginius Rufus, aus dem Weg geräumt werden. Auch die gallischen Stämme sammeln ihre Kräfte und unterbreiten den römischen Statthaltern am Rhein Angebote, die auf eine Vernichtung des Imperium Romanum hinauslaufen. Kaiser Nero, weit davon entfernt, ahnt nichts von den Vorgängen in den Wäldern Germaniens. Sich im Ruhm olympischer Siege suhlend, mit seinem Können protzend und feiernd, reist durch die Provinz Achaea um dort die Herzen der Griechen mit Rezitationen, Gesang und seiner Kithara zu erobern...

Obwohl Nero jeden Machthungrigen, der seine Hände nach Roms Herrschaft streckt, gnadenlos aus dieser Welt tilgt, übersieht, dass seine Macht auf den Schultern seiner Legionen ruht. Gerade diese Macht aber könnte erschüttert werden, weil nur einer seiner Legaten am Rhein ihm die Treue hält...